

Literarische Sinnbildungen und Dialoge:

Das Bild von Danzig/Gdańsk im Lebenswerk von Günter Grass

Vortrag von Prof. Dr. Miłoslawa Borzyszkowska-Szewczyk von der Universität Danzig

Ein Kurzbericht von Gabrijela Bralić

Am 15. März 2022 hatten wir die Ehre, einem sehr interessanten Vortrag einer Professorin aus Danzig, Polen, beizuwohnen. Es handelte sich um **Frau Prof. Dr. Miłoslawa Borzyszkowska-Szewczyk**. Danzig ist die Hauptstadt der Woiwodschaft Pommern an der Ostseeküste im Norden von Polen und das Zentrum der geographischen und kulturellen Region der Kaschubei. Danzig hat eine interessante Geschichte. Deutscher Orden und Hanse, Stadtrepublik unter der Obhut des Königreichs Polen, ab 1793 preußisch, gehörte Danzig ab 1871 schließlich zum neugegründeten Deutschen Reich. 1871 – 1920 unterwarf sich die einstige Hansestadt dem Deutschen Reich. 1920 wurde der souveräne deutsche Kleinstaat „Freie Stadt Danzig“ durch den Versailler Vertrag gegründet. Allerdings hatten die Polen das Sonderrecht des freien Zugangs zur Ostsee. Heute leben dort ca. 1,1 Millionen Menschen. In Polen wird Polnisch gesprochen, aber es gibt auch einige Sprachen wie kaschubisch in der Region Danzig, Deutsch in und um Oppeln, Weißrussisch an der Grenze zu Weißrussland oder Litauisch an der Grenze zu Litauen. Danziger Deutsch ist Teil der nordostdeutschen Dialekte, die in Danzig gesprochen wurden.

Frau Prof. Dr. Miłoslawa Borzyszkowska-Szewczyk hat auch über Günter Grass gesprochen. Er war ein deutscher Schriftsteller, der in Danzig geboren wurde. Grass gehörte zur Gruppe 47. Er ist der Autor der Debütroman *Die Blechtrommel* aus dem Jahr 1959 und so gilt er als ein Autor der Nachkriegszeit. Meistens schrieb er über Danzig und die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Er war langjährig in Wahlkämpfen für die SPD und die Grünen aktiv und präsent. Grass' Bücher wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und teilweise verfilmt. Im Jahr 1999 erhielt er den Nobelpreis für Literatur.

Der Roman *Die Blechtrommel* handelt von einem infantilen Sonderling Oskar Matzerath, der von seiner „Kinderperspektive“ aus die Erwachsenenwelt beschreibt und dank seiner Blechtrommel auch über Ereignisse berichten kann, an denen er nicht unmittelbar beteiligt war, wie zum Beispiel die Geburt seiner Mutter.

Am Ende des Unterrichts konnten wir Fragen zur Stadt Danzig oder zu Günter Grass und sogar zur Fakultät, an der der Professor lehrt, stellen und diskutieren.

Am 18. März 2022 hat auch **Frau Dr. Marta Turska** von der Universität Danzig einen sehr interessanten und anregenden Vortrag über die *Sprachliche Kulinaristik* gehalten. Der Besuch der beiden Professorinnen aus Danzig – **Frau Prof. Dr. Miłoslawa Borzyszkowska-Szewczyk** und **Frau Dr. Marta Turska** – war sehr schön und gewinnbringend. Wir hoffen, dass der Austausch auch in der Zukunft fortgeführt wird.

